



DER CLEVERE FOTOGRAF MACHT DAS BILD

Karl H. Warkentin



DER CLEVERE FOTOGRAF MACHT DAS BILD

DER CLEVERE FOTOGRAF MACHT DAS BILD

Karl H. Warkentin

Impressum

© Konzept, Text, Fotografie und Design
Karl H. Warkentin, Oberkirch, 2014-2016
Lektorat: Jürgen Cronauer, Weitersweiler

3., überarbeitete und erweiterte Auflage, 2016

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch oder Teile daraus
dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung des
Autors genutzt, veröffentlicht, kopiert oder anderweitig
verwendet werden.

www.warkentin-newmedia.de

ISBN-13: 978-1537786995
ISBN-10: 1537786997

WARKENTIN  NEW MEDIA

INHALT

*Die ersten 10.000 Aufnahmen
sind die schlechtesten.*

(Helmut Newton)



1. Inhalt	7
2. Los geht's!	11
3. Motiv, Foto und Bild	13
3.1 Der kleine Unterschied	14
3.2 Zeigen Sie Ihre Bilder!	16
4. Wie komme ich zu einem guten Foto?	19
4.1 Die Idee	20
4.2 Outfit, Fototasche und Verpflegung	22
4.3 Unverhofft kommt oft	25
4.4 Die beste Kamera	26
5. Aber was ist ein gutes Motiv?	29
5.1 Alles und Jeder	30
5.2 Schwarzweiß oder Farbe	31
6. Wie sieht ein gutes Motiv aus?	35
6.1 Etwas Besonderes	36
6.2 Eine Geschichte	37
6.3 Glück haben ...	39
7. Wie finde ich ein gutes Motiv?	41
7.1 Der richtige Zeitpunkt, die richtige Stimmung	42
7.2 Suchen, suchen, suchen!	44
7.3 Neugier!	45
8. Wie wird es ein gutes Foto?	47
8.1 Konzentration	48
8.2 Fotograf und Betrachter	50
8.3 Mutig sein!	52
8.4 Gefä(hr)lligkeiten	53
8.5 Nicht löschen, lernen!	55

9. Reisen bildet!	57
9.1 Alltagstrott	58
9.2 Neues entdecken	60
9.3 Neue Sicht auf das Vertraute	61
10. Der eigene Schatten	63
10.1 Einfach fragen!	64
10.2 Animateur spielen	67
11. Nach dem Klick geht's weiter	69
11.1 Technische Optimierung	70
12. ... und nun?	75
13. Kurse, Workshops, Fotoreisen	77
14. Buch-Titel des Autors	78
15. Foto-Kalender des Autors	80
16. Der Autor	83

LOS GEHT'S!

„Zum Fotografieren braucht man Zeit, wer keine Zeit hat, kann ja Knipsen.“, so der Werbeslogan eines bekannten deutschen Kameraherstellers.

Also, selbst die Fotoindustrie räumt ein, dass eine besonders gute Kamera nicht alles ist. Natürlich ist ein gutes Handwerkszeug wichtig und nicht zu vernachlässigen, aber selbst mit einem Smartphone oder einer der aktuellen analogen Retro-Kameras machen manche Anwender sehr sehenswerte Aufnahmen.

Aber auch das Wissen um die Bildgestaltung, Komposition, Farbenlehre usw. ist nicht unwichtig, wenn es um die Gestaltung eines guten Bildes geht, aber es gibt noch mehr.

Nicht nur die hochwertige Technik, nicht nur das Wissen um die klassischen Gestaltungsregeln reichen aus, um zu einem guten Bild zu kommen. Wesentlich ist auch die eigene Herangehensweise, die eigene Einstellung und Stimmung beim Fotografieren, um zu einem guten Bild zu kommen.

Und davon soll dieser kleine Ratgeber handeln.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und beim Umsetzen meiner Erfahrungen bei der eigenen Fotografie!

Karl H. Warkentin, Oberkirch, August 2014.

